

Wissenswertes über Nürnberg

Nürnberg liegt im Bundesland Bayern und im Bezirk Mittelfranken. Nürnberg hat über 500.000 Einwohner und ist nach München die zweitgrößte Stadt in Bayern. Quer durch das Stadtgebiet fließt ein Fluss mit dem Namen Pegnitz.

In Nürnberg gibt es viele interessante und schöne Orte. Besonders bekannt ist Nürnberg wegen seiner mittelalterlichen [Burg \(Kaiserburg\)](#), dem [Germanischen Nationalmuseum](#) und seinem [Christkindlesmarkt](#) auf dem [Hauptmarkt](#).

Die Stadt Nürnberg wurde im Jahr 1050 erstmals in einer kaiserlichen Urkunde erwähnt. Der Name Nürnberg geht auf „Norenberc“ zurück, was als „felsiger Berg“ gedeutet werden kann. Diese Deutung basiert darauf, dass die Nürnberger Burg auf einem markanten Sandsteinfelsen errichtet wurde, wobei „felsiger Berg“ eine mögliche Erklärung für den Ortsnamen darstellt. Der Weg die Burgstraße hinauf ist sehr steil, lohnt sich aber! Von dem [Aussichtsplatz](#) hat man einen tollen Blick über die Stadt. Dieser Teil der Burg kostet keinen Eintritt.

Viel Interessantes über die Nürnberger Stadtgeschichte erfährt man im Stadtmuseum, dem [Fembohaus](#). Mit dem [»»Nürnberg-Pass](#) kostet der Eintritt nur 1,50 Euro.

Eine sehr berühmter Nürnberger ist Albrecht Dürer. Er lebte von 1497 bis 1528. Er war Maler, Mathematiker und Kunsthistoriker. Heute erinnert noch viel an Albrecht Dürer. Es gibt zum Beispiel den [Albrecht-Dürer-Platz](#) mit einem Standbild von ihm und sein ehemaliges Wohnhaus ist heute ein Museum, das [Albrecht-Dürer-Haus](#).

Bekannt ist Nürnberg auch für Spielzeug. Deshalb findet auch in Nürnberg die größte Spielwarenmesse der Welt statt. Seit dem Mittelalter wird in Nürnberg Spielzeug hergestellt. Im [Spielzeugmuseum](#) lässt sich die Geschichte des Spielzeugs in Nürnberg und der Welt bestaunen. Auch hier zahlen Personen mit [»»Nürnberg-Pass](#) nur 1,50 Eintritt!

Nürnberg ist auch bekannt für Lebkuchen und Bratwürste. Ein Lebkuchen ist ein Gebäck mit vielen Gewürzen. Sie werden nach geheimem Rezept bereits seit dem 14. Jahrhundert produziert und sind in der ganzen Welt bekannt. Nürnberg wird auch die "Stadt der Lebkuchen" genannt. Auch die Bratwürste werden nach geschütztem Rezept hergestellt und als Markenprodukt in die ganze Welt verkauft. Überall in der Stadt findet man kleine Buden, die "Drei im Weggla" verkaufen. Das bedeutet drei Nürnberger Bratwürste in einem Brötchen.

In Nürnberg startete am 7. Dezember 1835 die erste Dampflok Deutschlands auf der Strecke von Nürnberg nach Fürth. Damit war das Industriezeitalter für Nürnberg eingeläutet. Die Dampflok hieß "Adler" und kann noch heute im [Verkehrsmuseum](#) besichtigt werden.

Nürnberg ist auch als Stadt der Reichsparteitage bekannt. Während der Zeit des Nationalsozialismus entstand in Nürnberg das Reichsparteitagsgelände, um die Parteitage der NSDAP mit Hunderttausenden Teilnehmern abzuhalten. Noch heute können große Teile der Anlage besichtigt werden, zudem informiert das [Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände](#) detailliert über die historischen Ereignisse. Heute finden auf diesem Gelände große Konzertveranstaltungen und Autorennen statt.

Nach Ende des 2. Weltkrieges mussten sich führende Vertreter des Nationalsozialistischen Regimes vor dem Internationalen Militärgerichtshof für ihre Verbrechen verantworten. Diese "Nürnberger Prozesse" stellten die Grundlage für eine Weiterentwicklung des Völkerrechts dar und sind im Museum [Memorium Nürnberger Prozesse](#) dokumentiert.

Als weitere Erinnerung an die Verbrechen der Nationalsozialisten gibt es die [Straße der Menschenrechte](#) . Auf 27 Säulen sind Menschenrechtsartikel in verschiedenen Sprachen graviert. Sie sollen zu einem friedlichen Miteinander der Kulturen aufrufen.